

Luzerner Tagblatt.

Stierndzwanzigster Jahrgang.

Nr. 310.

Den 12. November 1875.

Abonnements:

Jährlich 6 Monate 3 Monate
für Luzern zum Abholen: Fr. 10. Fr. 5. Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3. 20.

Inserates:
die einseitige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger 80 „

Freitag,

Schorben in Luzern.
Den 10. November:
Honor. Richter, ein Anwalt des Hrn.
Honor. Richter, Schlichter, von
Luzern, 8 Tage alt.
Verdächtig: Freitag den 12. d. M.

Steigerung.
Dienstag den 17. November
1875, von Vormittags 9 Uhr
an, werden im Saale zum Hofst. in
Luzern unter amtlicher Aufsicht öffent-
lich gegen bare Bezahlung versteigert:
Kanzel, Kommode, Schränke,
Bücher, Rohr und Bretterstuhl, 1
Klavier, 1 Tisch, 1 Glaschrank,
1 runder und 1 ovaler Tisch, 1 Wasch-
kommode, Nachtschiffchen, Labourette,
Gemälde, Spiegel und Tableaux, 4
Betten mit Feder- und Pferdehaar-
matten, Ringen, Fenstervorhänge
und Bodenplatte; ferner: 2 Kupfer-
kessel, 1 Eisenkessel, 1 Eisenpfan-
ne, 2 Eisenplanen, verschiedenes anderes
Küchengerät, Glas- und irdenes
Geschirr, messingene Kesselschüssel, circa
300 Schlegelbouteillen. [11910]
Luzern, den 8. Nov. 1875.
Die Hypothekarkanzlei.

Vollsteigerung.
Donnerstag den 18. November
1875 die Versteigerung des Bürgerpitals
von Luzern im „Hofstadel“, Gemein-
de Schönenberg, folgende Vollstei-
gerung verleiht:
210 Bauhäuser, haltend 8761 Qu-
adrat-Schweizermaß,
25 Schächler, haltend 1030 Qu-
adrat-Schweizermaß.
Das Holz liegt hart an der neuen Eigen-
thalerstraße beim sogenannten „Hofstadel“.
Anfang der Versteigerung Vormit-
tag 9 Uhr.
Luzern, den 6. November 1875.
In Auftrag
(11-973-L) Hrn. H. Schwyzer,
11882) Richter.

Eigentumssteigerung.
Dienstag den 23. November 1875
Abends 8 Uhr lassen die Hh. Erben
Knyll auf dem Wegg zu Grieswil im
Gasthaus zum „Schwanz“ in da ihre Eigen-
schaften an öffentliche Steigerung bring-
en, als:
a. An Gebäuden:
Haus, Scheue und Schweinshaus.
b. An Land und Wald:
1. Kraut- und Baumgarten, 1/4 Juch.
2. Gärtensteinalb, circa 3/4 „
3. Ein Acker (Moosland), circa 1 „
4. „ „ Oberrösch, „ 3 „
5. „ „ Unterroos, „ 1 1/2 „
Summa circa 10 1/2 Juch.
Die Bedingungen sind bei den Berthei-
gerern einzuvernehmen.
Anfang, den 10. November 1875.
Pro Gemeindekanzlei.
Der Gemeindevorstand:
11989) J. Studiger.

Wiederversteigerung.
Herrn Gerhards N. I. zum Schammend-
hof im Dorf Weis gegen Freitag den
18. November nächst, von Vormit-
tags 9 Uhr an, unter gemeindevorstandlicher
Aufsicht einer freiwilligen und öffentlichen
Steigerung auf:
45 Röhre, wovon 40 trüchsig sind, 10
trüchsig verbleibende Röhre, 6 Quast, zwei
vierjährige, 2 dreijährige und 2 zweijährige
Ochsen, 4 Abbruchhölzer, 1 Winterweiden
mit Jungen, 20 Fasel- und 4 Weidweiden.
Am Steigerungstage wird ein günstiger
Zahlungstermin eröffnet und Kaufschillinge
zur Eintragung hienüt eingeladen.
Weggau, den 4. November 1875.
Namens des Gemeindevorstandes,
Der Vorsteher:
H. Egger.
Der Schlichter:
H. Wambeler.
11745)

Herbstmarkt in Stans.
Diejenigen Krämer, welche am Stanser
Herbstmarkt den 17. November auf dem
offenen Marktplatz selbsten wollen, haben
bis 15. November bei Hrn. Landweibel
Luffi in Stans Marktstände oder Tische
zu bestellen.
Die Gemeindefanzlei
Stans.
11952)

Grümpelschießen in Form
Sonntag den 14. November 1875.
diesu labet freundlich ein
11977) Schwyzerath.

Elektrische Behandlung
der Nervenleiden und Lähmungen. Gal-
vanische Auslösung von Weichgeweben, be-
sonders Atropi.
J. Knecht, Arzt,
1451) Wegerraini 300, Luzern.

Wohnungsveränderung.
Mein Logis befindet sich jetzt bei Hrn.
J. Strub, Tailleur, Nr. 47 N. N. Jähr-
Gehalts, und empfielt mich für alle
in's Modisch einschlagende Arbeit hoch,
sowie für die Schneiderei; zugleich em-
pfehle ich den gebildeten Damen veredelte
Seiden- und Watensammet zu sehr
billigen Preisen.
Am liebsten Zuspruch bietet hochst
Karl Widmer, Modist,
bei Hrn. J. Strub, Schneider,
11978) Nr. 47 N. N. an der Zürcherstr.

Anzeige.
Zeige dem ehrenbaren Publikum an,
daß ich mein Logis hinter dem Theater
verlassen und nun gegenüber dem
Bürgerhospital Nr. 473 wohne.
Dr. Perzog, Kommiss.
11885) Dbergrund.

Anzeige und Empfehlung.
Werde den Herr- und Weilerständen, so-
wie den Dienstleuten aller Klassen die
ergebene Anzeige für hier und auswärts,
daß ich mein Dienstbotenbüro in Zug
in Folge Abreise aufgegeben und ein solches
in Schaanen eröffnet habe. Für das mit
höflichkeit geschickte Zutrauen hochst
bedankt, empfehle ich bestens fernem Wohl-
wollen
Klemm Wähler,
Platzierungsbüro zur „Kofe“
in Schaanen (Schwyz).
11950) 11720)

Belanntmachung, betreffend Baugespanne.
Im Stadtbauamt Luzern sind nachbenannte Baugespanne errichtet worden und
können die betreffenden Bläne im Bureau des Baupolizeians (Stadthaus am Schwan-
graben) eingesehen werden.
Allfällige juristische Einsprüche gegen die Ausführung der Baute sind laut § 11
des Baugesetzes vom 28. Oktober 1864 durch den Stadtmann (sowohl dem Bau-
unternehmer als auch der Baukommission) zu stellen zu lassen.

Eigentümer des Baugespanns.	Benutzt.	Fag der Publikation.	Endtermin f. eventuelle Einsprüche.
Herr Rombold Ammann, Baumeister.	Stallung und Remise hin- ter dem Haus Nr. 47 222 an der Zürcherstr.	2. November.	15. November.
Herr W. Koller, Schm.	Wohnhaus hinter dem Hause Nr. 47 X an der Zürcher- str.	Dito.	Dito.

Schweizerische Centralbahn.
Für den Transport von Steinböden und Coals in Wagenladungen ab Basel
nach den Stationen der Centralbahn, der Quai-Berg-Queren-Bahn, den westschweizeri-
schen Bahnen und der kurgauischen Schabbach tritt mit dem 20. d. Mts. ein neuer
Spezialtarif in Kraft unter Aufhebung des gleichnamigen Tarifs vom 1. Nov. 1871.
Genehmigt durch den betreffenden Stationsbesitzer und bejogen werden.
Basel, den 6. November 1875.
Direktorium der Schweiz. Centralbahn.
11982) (H-3681-Q)
Schuhe nach Professor G. Meyer's System
liefert billigt [11993] A. Lütcher, Schuster, Schöpfheim.

Frischer Lachs,
Hasenpfeffer [11994]
in der **Laterne.**
Geräucherter Heringe,
Urterer Käse,
Salami [11979]
bei **Franz Russl.**

Glaszerstarroffeln,
rotte und weiße bester Qualität, sehr billig,
auf Verlangen in die gläserne gefasst, em-
pfehle ich zu gefälliger Abnahme bestens
Josef Koch, in Nr. 88,
11980) äußere Weggehohe.

Felzwaren
können bezogen werden bei
C. Dossauer,
Hut-, Kappen- und Militärstellen-
handlung am Hofschloß
in Luzern.
11522)

! Strick-Wolle!
in großer Auswahl,
Cerneau-Wolle
à 25 Cts. per Loth
empfehle bestens
R. Lampart,
Weinmarkt Nr. 207.
9205)

Das allein Achte
Patent
Salicylsäure-Mundwasser
[10945]
(allgemein beliebter Toilette-Artikel)
aus der Fabrik von **Hugo Weis,**
Breda,
schützt die Zähne vor dem Verderben
harrt und entfernt das Zahneit-
zestige überflüssige Altk, ent-
fernt jeden unangenehmen Geruch
und verfrischet dem Munde eine angenehme
Frische. Preis per Fl. 3 Fr., per Cart.
von 3 Fl. 9 Fr. Deposits in den meisten
Apotheken und Parfümerie-Handlungen.
General-Depot für die kleinen Kantone
bei: Herrn G. Riederer, Apo-
theker in Luzern. (N. Nr. 5310-Berl.)

Zu verkaufen:
Ein eiserner Waschbock, billig, bei
11903) Geest-Erdöl, Kleinbasel.

Luzern.
Belanntmachung, betreffend Baugespanne.
Im Stadtbauamt Luzern sind nachbenannte Baugespanne errichtet worden und
können die betreffenden Bläne im Bureau des Baupolizeians (Stadthaus am Schwan-
graben) eingesehen werden.
Allfällige juristische Einsprüche gegen die Ausführung der Baute sind laut § 11
des Baugesetzes vom 28. Oktober 1864 durch den Stadtmann (sowohl dem Bau-
unternehmer als auch der Baukommission) zu stellen zu lassen.

Schweizerische Centralbahn.
Für den Transport von Steinböden und Coals in Wagenladungen ab Basel
nach den Stationen der Centralbahn, der Quai-Berg-Queren-Bahn, den westschweizeri-
schen Bahnen und der kurgauischen Schabbach tritt mit dem 20. d. Mts. ein neuer
Spezialtarif in Kraft unter Aufhebung des gleichnamigen Tarifs vom 1. Nov. 1871.
Genehmigt durch den betreffenden Stationsbesitzer und bejogen werden.
Basel, den 6. November 1875.
Direktorium der Schweiz. Centralbahn.
11982) (H-3681-Q)
Schuhe nach Professor G. Meyer's System
liefert billigt [11993] A. Lütcher, Schuster, Schöpfheim.

12005] **Stadttheater in Luzern.**
Freitag den 12. November:
Norma.
Große Oper in 4 Akten von Bellini.
Anfang 7 Uhr.

Unteroffiziers-Verein der Stadt Luzern.
Versammlung Samstag den 13. Nov. Abends 8 Uhr im „St. Jakob“,
1. Etage.
Bericht der Rechnungskommission.
Mitgliederaufnahme.
Urgänzungswahlen in den Vorstand.
Diverse Vereinsgeschäfte.
Wir machen die Hh. Unteroffiziere sämtlicher Bausgenattungen aufmerksam, daß
die Beiträge, Vorleistungen, sowie praktische Übungen während des Winter-Erneuers
wieder beginnen, und laden diejenigen, welche unterm Betzine noch nicht angehen,
freundlich zum Beitritte ein. Auch solche, welche nicht sofort einzutreten wünschen,
haben freien Zutritt zu unsern Versammlungen, Vorträgen &c.
Der Vorstand.
11940)

Grüftiverein Luzern.
November-Feier
und theateralische Abendunterhaltung
Sonntag den 14. November 1875
im Saale des Gasthofes zum „Röfli“.
Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt 50 Cts.
Zu zahlreichem Besuche labet freundlich ein
12000) Der Grüftiverein.

Aus- und Grümpelschießen
der Feldschützengesellschaft Hirkirch
auf dem Schießplatze in Gelfingen
Sonntag den 14. und Montag den 15. November 1875
im Betrage von Fr. 360.
Zu zahlreichem Besuche labet ein [11882] Der Vorstand.

Unterrichtskurs für doppelte Buchhaltung.
Zu dem nächsten Montag beginnenden Kurse können noch 2 Teilnehmer auf-
genommen werden. Näherer Auskunft ertheilt
Jean Maurer,
Lehrer der Buchhaltung,
Waldenplatz Nr. 192.
11941)

Bad- und Waschanstalt in Luzern
an der Spreuerbrücke.
Winter-Saison.
Offen täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr; an
Sonn- und Festtagen jedoch nur bis Mittags circa 12 Uhr.
Kalte und warme Bäder, Stachelbäder und Douchen. Medizinische Bäder mit
beliebigen chemischen Zusätzen. Wartezimmer, Waszellen und Wänge bereit.
Waschanstalt: Empfang und Abgabe der Wäsche an ständlichen Wäsch-
tagen von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr, an Samstags-
tagen bis Abends 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen in der Regel von
7 1/2 bis 10 Uhr Morgens.
(Die Wäsche würde wieder eine Lebtöchter annehmen.) [11721]

Café Bellevue.
Samstag Abend musikalische Unterhaltung,
Hasenpfeffer, Schweinsrippchen mit Sauerkraut,
rother und weißer Wein à 40 Cts., Sauerer à
20 Cts. per Schoppen.
Es empfehle sich hochst [11891] J. Egger.

Feines Straßburger Sauerkraut
verkauft stundweise und in ganzen Käffern billigt
11900) Cesar Nigg, Regot. unterm Kollegiumbogen.
Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichneter empfehle einem gebildeten Publikum zu Stadt und Land sein in
großer Auswahl wohl assortirtes Lager in **Wollwaren**; ferner empfehle ich mich
auch für **Reparaturen und Wiederherstellen** getragenem **Kleider**, sowie in
Wägen und Stillhaken unter Zuziehung prompter und billiger Bedienung.
Hl. Leuz-Weingartner, Kürschner, Köchlihof.
11855)